



Herzlich willkommen!

15. Digitalisierungskonferenz

QUO VADIS?

Digitalisierung in Mitteldeutschland – Ja oder Nein?

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!



**Die
Autobahn**



DATABUND

e-dox 

 **ENGINSIGHT**



KALLINICH
MEDIA

TSA  **TELEPORT**



QSOFT



Unternehmen**D**igital

Agenda Teil 1

- 09:30 Uhr GROßER SAAL: Begrüßung durch Cornelia Dr. Haase-Lerch, Hauptgeschäftsführerin der IHK Erfurt & Sirko Scheffler, Landesvorsitzender im Wirtschaftsrat Sachsen-Anhalt
- 10:00 Uhr GROßER SAAL: Session 1 – Digitale Verwaltung & Künstliche Intelligenz in Mitteldeutschland „QUO VADIS?“
- 11:30 Uhr GROßER SAAL: Kaffeepause
- 11:45 Uhr GROßER SAAL: Session 1 **TEIL A** – Wie steht die Wirtschaft Mitteldeutschlands zu den politischen Landesstrategien?
ThEx: Session 1 **TEIL B** – Good practices der Wirtschaft Mitteldeutschlands im Zuge der Digitalen Verwaltung
- 13:20 Uhr ThEx Cafeteria: Mittagspause

Agenda Teil 2

14:30 Uhr

GROßER SAAL: Session 2 – E-Commerce und Künstliche Intelligenz
ThEx: Session 3 – IT Security und Künstliche Intelligenz – Ist es 5 VOR 12 oder 5 NACH 12?

16:00 Uhr

GROßER SAAL: Zusammenfassung der Moderatoren und Abschiedsworte

16:30 Uhr

ThEx Cafeteria: Abendessen & Netzwerken

11:45 – 13:20 Uhr

Session 1 – Digitale Verwaltung und künstliche Intelligenz

TEIL B: Wie steht die Wirtschaft Mitteldeutschlands zu den politischen Strategien? Good Practice Beispiele

Moderation: Gerd Neudert, Geschäftsführer Cluster IT Mitteldeutschland e.V.

Teilnehmer:innen

- **Steffi Brauer**, Head of Smart City Services, Fujitsu Services GmbH
- **Thomas Patzelt**, Wirtschaftsrat Sachsen-Anhalt, LfK KI und Datenräume
- **Sebastian Rauer**, Geschäftsführer Lecos GmbH

Impuls

„KI – Die Verwaltung ist nicht nur strategisch auf dem Weg!“








Sebastian Rauer
Geschäftsführer Lecos GmbH

15. Mitteldeutsche Digitalisierungskonferenz

KI – Die Verwaltung ist nicht nur strategisch auf dem Weg!

Verwaltung und KI

Unsere Ziele der KI- Strategie im Überblick:

Kompetenzstelle KI  Wir wollen perspektivisch bei der Digitalagentur Sachsen (DIAS) eine Kompetenzstelle KI etablieren... » Zum Strategieziel 1	KI-Forschung  Die exzellente Forschung im Freistaat werden wir weiter ausbauen... » Zum Strategieziel 2	Kluge Köpfe für Sachsen  Wir stärken Sachsens attraktive Rahmenbedingungen für KI-Fachkräfte, Startups und etablierte Unternehmen... » Zum Strategieziel 3
KI in Unternehmen  Sächsische Unternehmen nutzen KI und schaffen damit attraktive Arbeitsbedingungen... » Zum Strategieziel 4	KI-Ethik  Das Vertrauen der Bürger in KI-Anwendungen wird gestärkt, weil für uns eine verantwortungsvolle Nutzung von KI im Mittelpunkt steht... » Zum Strategieziel 5	KI-Wissen  Wir wollen, dass unser Nachwuchs an den Schulen, in der Aus- und Weiterbildung und an den sächsischen Hochschulen über KI-Wissen verfügt... » Zum Strategieziel 6
Verwaltung und KI  KI wird in der Verwaltung verantwortungsbewusst eingesetzt und macht sie bürgerfreundlicher und effizienter... » Zum Strategieziel 7	Daten für KI  Große Bestände an Daten stehen zum Trainieren von Algorithmen zur Verfügung. Sie schaffen neue datengetriebene Geschäftsfelder... » Zum Strategieziel 8	Open-Data-Portal  Das Open-Data-Portal des Freistaates stellt als Datenplattform die Daten der sächsischen Verwaltung... » Zum Strategieziel 9



STRATEGIEZIEL 7

WAS WIR ERREICHEN WOLLEN:

KI wird in der Verwaltung verantwortungsbewusst eingesetzt und macht sie bürgerfreundlicher und effizienter. Durch den transparenten und nachvollziehbaren Einsatz von KI wächst das Vertrauen der Bürger in die KI-Technologie.

Die sächsische Verwaltung als moderne Dienstleistungsorganisation, die kundenorientiert agiert und 24 Stunden täglich an sieben Tagen in der Woche für alle zugänglich ist – dieses Ziel haben wir gemeinsam mit den sächsischen Kommunen fest im Blick.

Was passiert aktuell bei uns mit der Digitalen Werkstatt der Lecos?

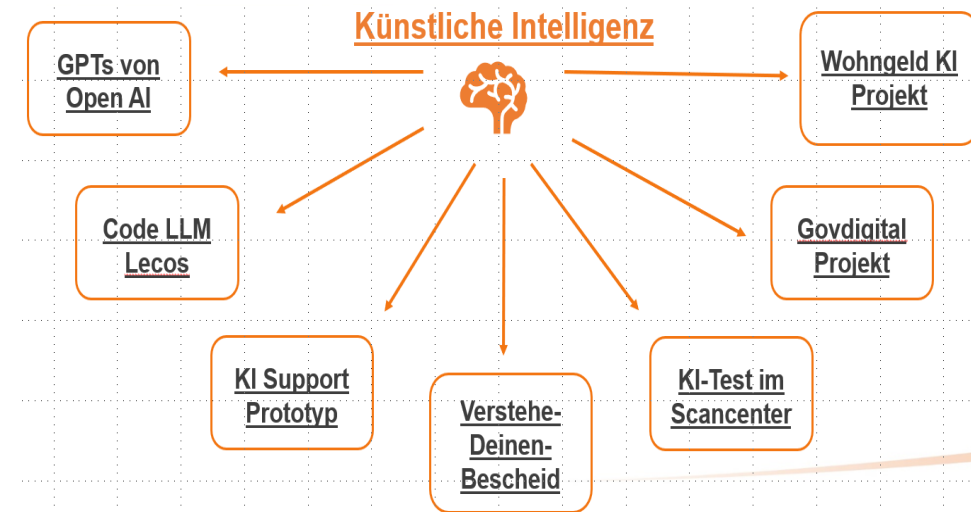
Verständnisarbeit



Künstliche Intelligenz
und die Einsatzmöglichkeiten
in Ämtern der Stadtverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	3
2	Intro – Auftrag Digitale Werkstatt.....	4
3	Aktueller Stand Künstlicher Intelligenz	5
3.1	Funktionsweise Künstlicher Intelligenz	5
3.2	Relevanz von Data Science für Künstliche Intelligenz	7
3.3	EU Regulation für den Einsatz von KI in Verwaltungen	9
3.4	Regulationen der Bundesrepublik für den Einsatz von KI in Verwaltungen	9
4	Einsatzfelder und Use-Cases	10
4.1	Standard-Einsatzfelder und Use-Cases	10
4.2	Künstliche Intelligenz Startups und Anbieter von Lösungen für Künstliche Intelligenz	12
5	Von der Digitalen Werkstatt geprüfte Use-Cases in Ämtern	15
5.1	Automatisierte Verkehrszählung mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt	15
5.2	Automatisiertes Vertragsdatenmanagement im Dokumentenmanagementsystem (DMS) enaio@	15
5.3	Automatisierte Dokumentenerfassung im Scancenter	15
5.4	KLIPS mit dem Umweltamt	15
5.5	Text-Mining mit dem Liegenschaftsamt	16
5.6	Prognose Grundstückspreise mit dem Liegenschaftsamt	16
5.7	Automatisierte Erkennung von Straßenschäden mit dem VTA	16
6	Umgesetzte Prototypen	17
6.1	Nvidia Jetson Xavier NX Boards	17
6.2	Automatisierte Verkehrszählung mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt	17
7	Ausblick	18



Konkrete Projekte 1/2

Mit der Stadt Leipzig und Partnern

KI Support Protoyp

Hintergrund: Exxeta hat ein KI-basiertes Tool zur Unterstützung von Telefonagents entwickelt, welche automatischen Lösungsvorschläge für Support Anfragen gibt.

Entwicklung eines Prototyps, welcher vom Bürgertelefon der Stadt Leipzig und dem UHD der Lecos genutzt werden könnte.

Wohngeld

Hintergrund: Referat Digitale Stadt, Zentrale PM Einheit, GISA und ScaDS.AI haben ein gemeinsames Projekt gestartet

Es soll eine Anwendung erstellt werden, die mithilfe von KI den Prozess für die Bearbeitung von Wohngeldanträgen vereinfacht.

Verstehe Deinen Bescheid

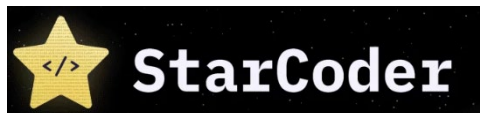
Hintergrund: Im Rahmen eines Digitalen Salon, ist die Idee einer Software entstanden, welche Bürger/-innen dabei helfen kann, Bescheide aus verwaltungsdeutsch in einfachere Sprache zu übersetzen und zu verstehen.

Es soll eine KI-Software erstellt werden, mit welcher Bescheide verständlich übersetzt werden können.

Code LLM Lecos

LLMs sind überraschend gut darin
Code zu schreiben und zu
verstehen.

Natürliche Sprache -> Code
Code -> Natürliche Sprache
Code -> Code



KI Test im Scancenter / Open Source ChatGPT

Hintergrund: Open Source LLMs bieten
eine hervorragende Alternative zu ChatGPT
und Co. und sind in der Qualität fast so gut
wie ChatGPT.

Auseinandersetzung mit der Technologie
und
Aufbau eines LecosGPT/SvIGPT



Falcon 40B



Nicht nur Sternenstaub

**KI darf nicht bescheiden
und muss im
Verwaltungskontext
reguliert und monitored
werden -> EU AI Act**

**Es gibt nicht viele
Monitoring-Lösungen für
KI, bzw. Whitebox-KI-
Lösungen**

**Von Prototyp zu
produktiver Lösung
gestaltet sich als langer
Weg und erfordert einiges
an zusätzlicher Arbeit**

**Compliance, Service-
Design, Deployment auf
GPU-Hardware die Last
auslasten kann**

**Es gibt viele interessante
Use-Cases und
Anwendungsmöglichkeiten**

**Fokus auf Kernbereiche
notwendig -> Wo soll als
erstes KI eingesetzt
werden?**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

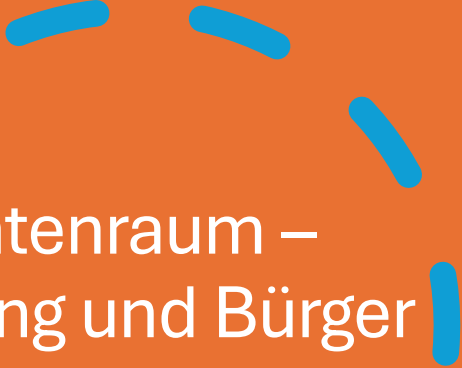
eMail	<u>sebastian.rauer@lecos.de</u>
Telefon	+49 341 2538 714
Mobil	+49 172 3697807

Impuls

„Keine KI ohne Datenraum – Wirtschaft, Verwaltung und Bürger in Sachsen-Anhalt auf dem Weg zur datenbasierten Gesellschaft“

Thomas Patzelt

Wirtschaftsrat Sachsen-Anhalt, Landesfachkommission KI und Datenräume



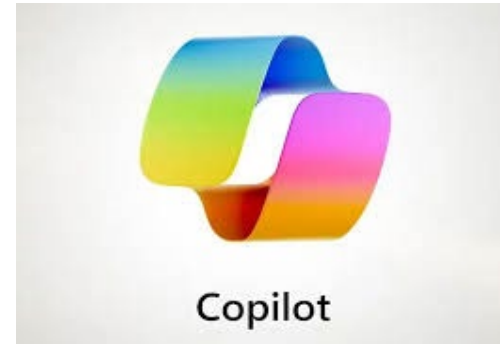
„Keine KI ohne Datenraum –
Wirtschaft, Verwaltung und Bürger
in Sachsen-Anhalt auf dem Weg
zur datenbasierten Gesellschaft“

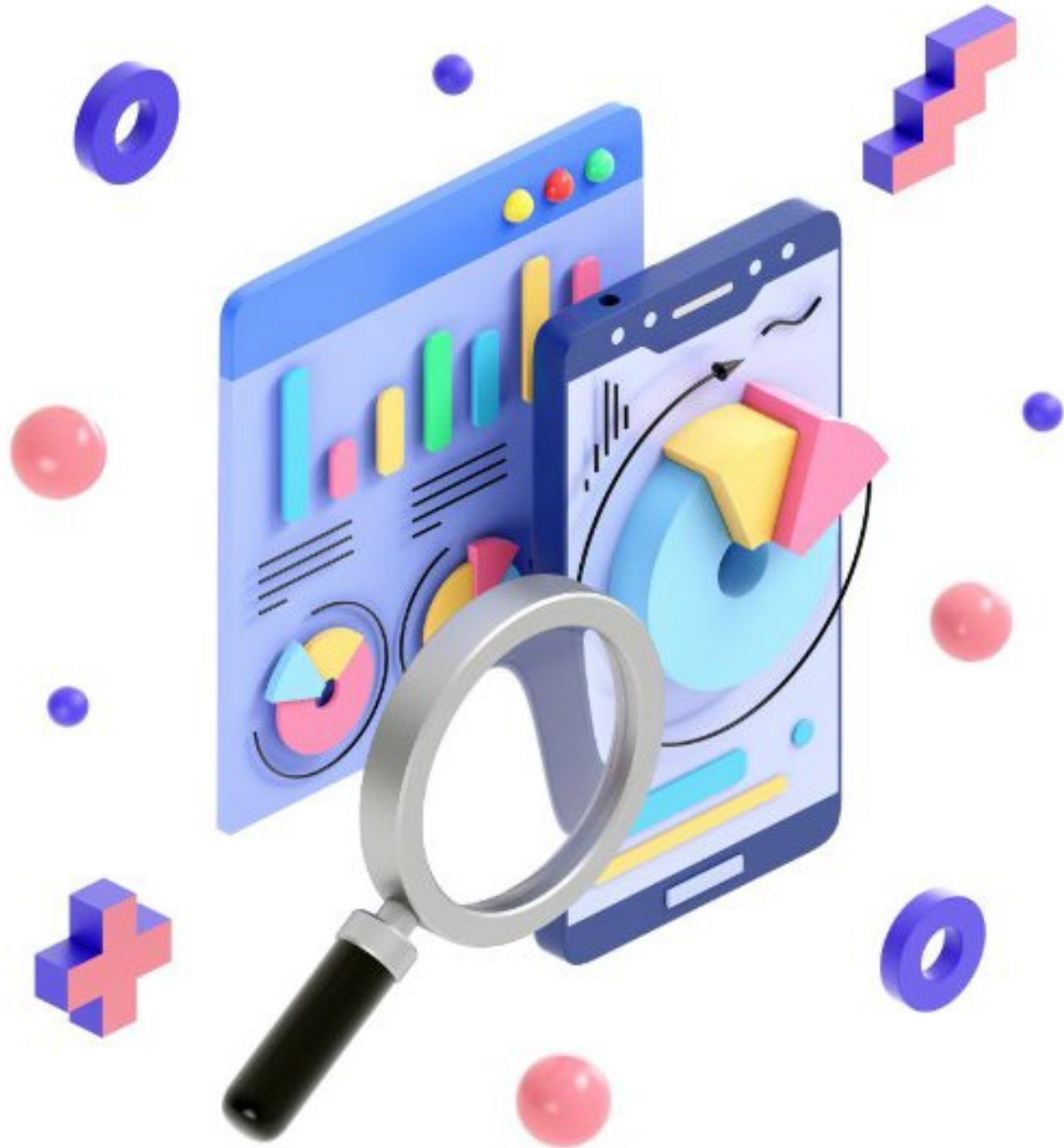
Thomas Patzelt

Vorsitzender der LFK „KI und
Datenräume“ im Wirtschaftsrat Sachsen-
Anhalt und Geschäftsführer TELEPORT-
Gruppe



Künstliche
Intelligenz (KI)
ist im Alltag
allgegenwärtig





Viele Fragen?

- Wo landen eigentlich meine Daten?
- Welches Sprachmodell trainiere ich?
- Bedroht Büro-Alexa die Informationssicherheit meines Unternehmens?
- Wie kann meine Organisation oder ich von diesen Daten profitieren?
- Welche Daten stehen mir für Trainings eigener Modelle zur Verfügung?

Klar ist

Eine erfolgreiche Digitalisierung und digitale Bildung (Awareness) sind Grundlage für eine erfolgreiche Nutzung von KI.

KI ist nur dann sinnvoll nutzbar und anwendbar, wenn entsprechende Mengen an Datenbeständen verfügbar sind, die unter klar definierten Regeln für beteiligte Marktpartner zugänglich sind.

Verschwimmende Grenze zwischen persönlichem und geschäftlichem Einsatz von KI muss berücksichtigt werden

Nutzung im Kontext des Persönlichkeitsrechts als auch im Kontext wirtschaftlicher Verschwiegenheit sind bisher weitgehend in Rechtsräumen angesiedelt, die nicht im Einflussbereich Deutschland oder Europas liegen.

Gemeinsame Datenräumen sind erforderlich und bringen Vorteile für Wirtschaft, Verwaltung und Bürger

Verbesserte Erkenntnisse

Datenräume ermöglichen Unternehmen, wertvolle Erkenntnisse aus Daten zu gewinnen, um ihre Produkte, Dienstleistungen und Prozesse zu verbessern.

Effiziente Verwaltung

Datenräume ermöglichen eine effizientere Verwaltung und bessere Entscheidungsfindung, indem sie auf qualitativ hochwertige Daten zugreifen, die in einem sicheren Datenraum gespeichert sind.

Bessere Bürgerdienstleistungen

Bürger profitieren von einer besseren und schnelleren Dienstleistung durch die Verwaltung, da sie auf qualitativ hochwertige Daten zugreift, die in einem sicheren Datenraum gespeichert sind.

Impuls

„Mit KI zu smarten Städten und Regionen – Ansätze, Beispiele und Herausforderungen“

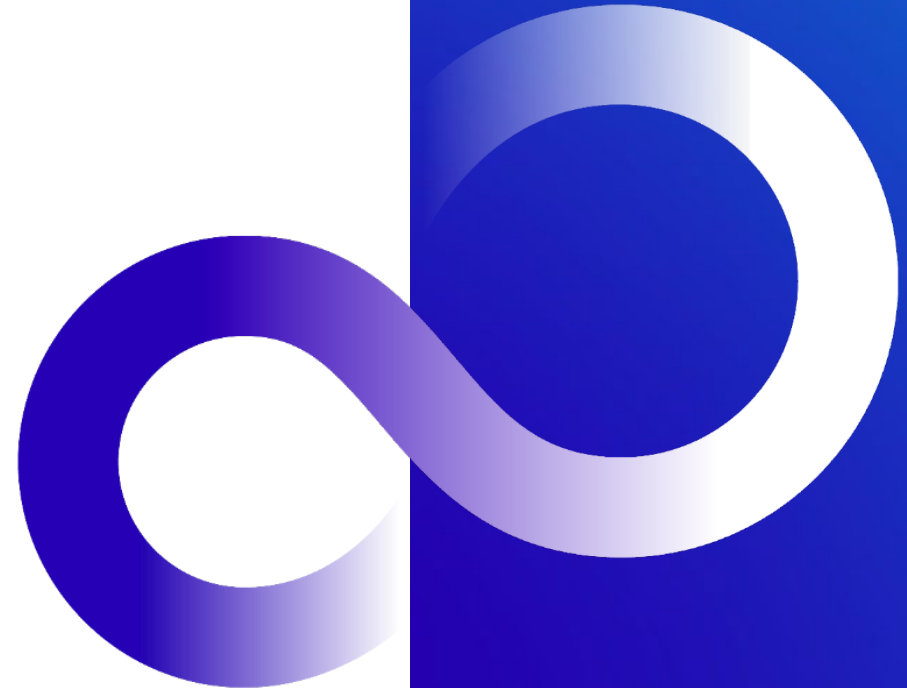
Steffi Brauer

Head of Smart City Services, Fujitsu Services GmbH

Mit KI zu smarten Städten und Regionen – Ansätze, Beispiele und Herausforderungen

Steffi Brauer

Fujitsu Services GmbH



**Fujitsu Services GmbH:
Ihr Partner für die digitale
Transformation.**

**End-to-End Lösungen
made in Germany.**



Unsere Vision für lebenswertere Städte



Digitale Transformation (DX) hat die Kraft, unsere Gesellschaft zum Besseren zu verändern

Vertrauenstiftende Innovationen verknüpfen Menschen, Institutionen und Technologien

Innovative Technologien bereiten den Weg zur **CO₂-Neutralität** – mit dem Menschen im Mittelpunkt

Hinzu kommen lokale Herausforderungen, wie...



Überfüllte Straßen und öffentliche Verkehrsmittel

Zu wenig Mobilitätsangebote in ländlichen Regionen

Ineffiziente Parkplatzsuche

Zu wenig Radwege

Zeitverlust und Stress durch Staus

Zahlreiche Unfälle

Wettstreit um öffentliche Räume

Gefahren für Kinder und ältere Menschen

Autozentrierte Stadtplanung

Lärm

Luftverschmutzung

Schlechter Zustand von Straßen und Brücken

Behinderungen durch Lieferverkehr

Use Cases und Stories

FUJITSU

Verkehrsflussanalyse und -monitoring

KI-gestützte Analyse als Entscheidungshilfe für kommunale Verkehrspolitik



FUJITSU

Verkehrsflussoptimierung

Mit QIOS zu dynamischen Ampelschaltungen und einem kollaborativen Verkehrsfluss



Unsere Kunden erzählen wie

Nürburgring

Mehr Streckensicherheit
mit KI-Technologie

Challenge

- Bis zu 20.000 LKW befahren das Hafengelände pro Tag
- Lokal-adaptive Steuerung stößt bei starker Verkehrsbelastung an ihre Grenzen
- Manuell durchgeführtes Verkehrsmanagement

Approach

- Echtzeit-Datenverarbeitung für eine Kontrolle der Verkehrsflüsse in nahezu Echtzeit
- Optimierung der Verkehrsflüsse für alle Kreuzungen gleichzeitig durch den **Digital Annealer**
- Simulation in einem Teilnetz im Hamburger Hafen (5 Kreuzungen, 20 km gesamte Länge der Straßen)

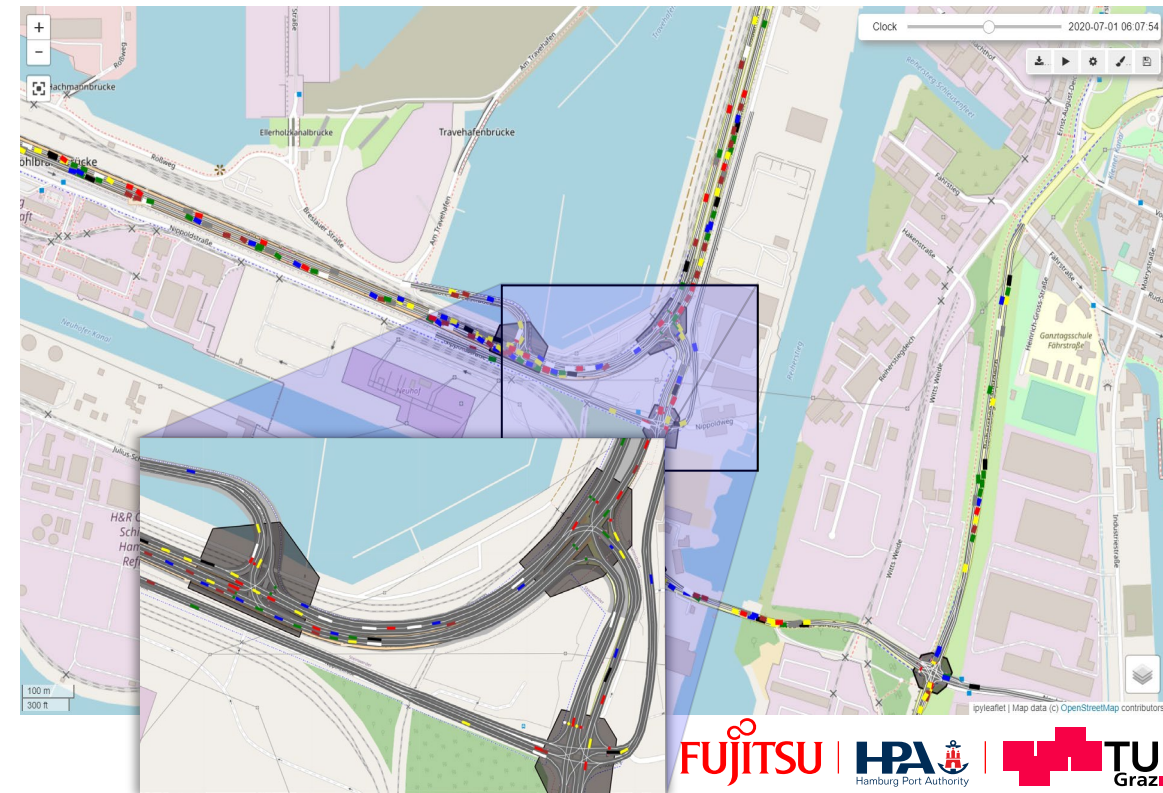
Benefit

- Senkung der Schadstoff-Emissionen
- Effizientere Auslastung der Straßen --> Erhöhung des Verkehrsflusses um ca. 10%
- ganzheitliches und prädiktives Verkehrsmanagement

Data

- Daten von Sensoren: Fahrzeuge (historisch und in Echtzeit)
- Detailliertes Straßennetz für den digitalen Zwilling des Teilnetzes

Mobility OptimiZation and Analysis in Real Time



[Verkehrsflussoptimierung - Dynamische Ampelschaltung im Hamburger Hafen - YouTube](#)

Agenda

- 01 Wer sind wir, die Historie
- 02 Fakten zum neuen Inhaber (optional)
- 03 Wie sind wir aufgestellt
- 04 Unsere Services
- 05 Unsere Kundenzielgruppen
- 06 Der ideale Partner für Kunde XXXXXXXXX



Kein Widerspruch:
Wir sind ein junges
Unternehmen mit
langer Historie

Historie





Die Fujitsu Services GmbH:
**anders strukturiert, gewohnt
kompetent.**

Hintergrund zum neuen Eigentümer der Fujitsu Services GmbH

„Wir sehen das Potential in der Veränderung und legen gemeinsam ungeahnte Kräfte frei“



AEQUITA

1

Family
Office



2.7

Mrd. EUR
Umsatz



>13

Tausend
Mitarbeiter



20

Trans-
aktionen seit
2018



2

Trans-
aktionen in
2024



57

Lokationen

Akquisition von Fujitsu Services GmbH – warum?





Positionierung als verlässlicher Partner auch für die Anforderungen stark regulierter Industrien



eine konsolidierte Infrastruktur und Prozesse mit individuellen Möglichkeiten trotz hohem Grad an Standardisierung zur Verfügung stellen zu können



eine agile, unternehmerische Kultur mit kurzen Entscheidungswegen



die Lücke eines premium IT-Partners für den deutschen Markt durch Qualität made in Germany zu schließen



Etablierung der Fujitsu Services GmbH als führender End-to-End Partner der digitalen Transformation in Deutschland auch für die Anforderungen stark regulierter Branchen



Mittelständisches Unternehmen mit
deutschem Management

Klare Verantwortlichkeiten mit
pragmatischen Strukturen

Fokus auf Kundenbedürfnisse mit
hohem Service-Level

Premium-Partner mit End-to-End
Ansatz & einzigartiger Plattform

16 Standorte

5 Rechenzentren

Rund 1.000 MA

Zentrale in München



Unser Portfolio

CORE OFFERINGS

DIGITAL EXPERIENCE

Digital Workplace & Intelligent Engineering

IT Service Management

SAP Services

Compliant

Managed Application Ecosystems

Secure

Platform as a Service
(Develop, Deploy, Run)

Connected

Hybrid Infrastructure Services
(Private & Public Cloud Services)

Automated

*Nach individuellen
Bedürfnissen*

Consulting

Integration

Operations

Evolution

Wegbereiter und Wegbegleiter – auf jedem Schritt Ihrer Reise



Kunden



Co-creation

mit den Kunden, um die
Transformation zu
bewältigen

Menschen



Entwicklung

der Mitarbeiter zur Erfüllung
neuer Markt-
/Kundenanforderungen

Kunden für die Lösungen von morgen gewinnen

Digital Customer Journey

Cloud Deployment

Microservices

Data Science

Startpunkt für die digitale Reise

Kunden-Logo
(hier einfügen)

enable



Multicloud & Hybrid IT
ServiceHub als Multicloud & Hybrid IT
Plattform mit eingebetteter
Hyperautomatisierung
und API-Schnittstellen
zu Kunden/Partnern



grow



DX & Cloud Native

- Public Cloud / Cloud Native / Container-based / Microservices
- KI based Services
- Partner Eco-System
- Robotic Automation Services
- Application Transformation



Develop and connect People, Data and Services

Management of Ecosystems

Im Fokus des Portfolios: Der ServiceHub - Eine Plattform, viele Mehrwerte



Onboarding in Tagen
statt Monaten



Benutzerfreundliches
Serviceportal



Alle relevanten Plattformen
aus einer Hand



Multi-Cloud
Orchestrierung



Vermeidung des
Vendor-Lock-In



API Integration des Service Hubs in
DevOps/CI/CD Konzepte des
Kunden



Integration von Servicekatalog,
Serviceportal, Self-Service
und Automatisierung



Große Flexibilität
(z.B. Compliance-Anforderungen)



Ungeahnte Erweiterungs-
möglichkeiten und Skalierbarkeit



Höchste Sicherheits-
standards (DIN EN 50600
Verfügbarkeitsklasse 3)



Durchgängige
Zertifizierung



Kontinuierliche Integration
von kommenden
Innovationen

Fujitsu Services – der ideale Partner für XXXXXXXXXX

Pragmatische, flexible und mittelstandsorientierte Arbeitsweisen

Direkter Kontakt zu Betriebseinheiten und Management

Eigene, moderne Rechenzentren in **Deutschland**, hohe **SAP-Expertise**

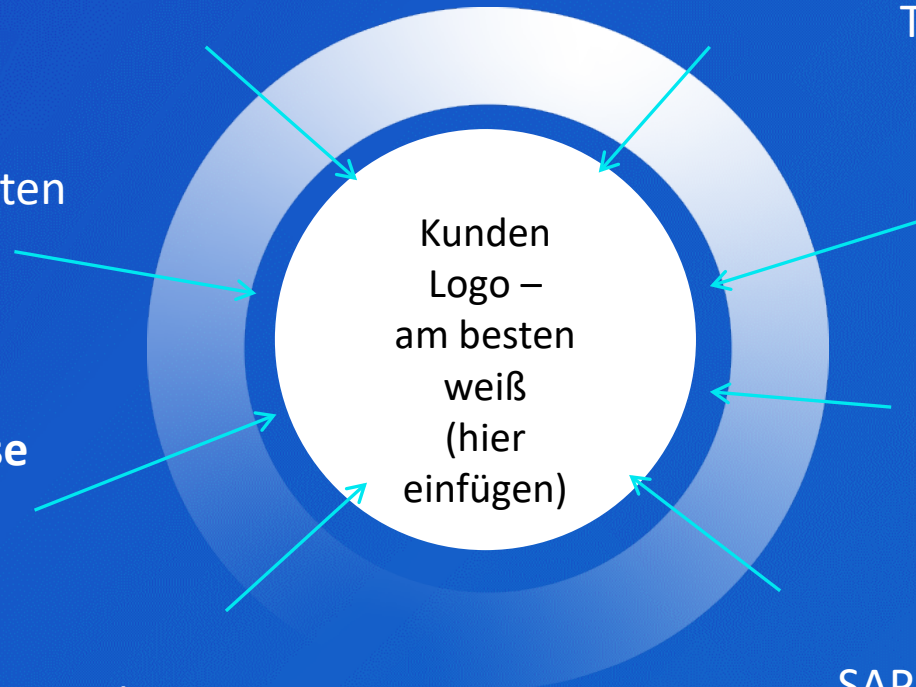
Toolset - Hohe Automatisierung, Fehlervermeidung, durchgängige Support-Prozesse, Wissensdatenbank, Transparenz

Transitionprojekte sind unser Tagesgeschäft
Risikominimierung durch Erfahrung, Best-Practises, Templates und zertifizierte Mitarbeiter

Hohe Kundenzufriedenheit
jährl. Befragungen (Note 1,8),
>97% Weiterempfehlungsquote

Langjährige Partnerschaften mit unseren Kunden, hohe Identifikation

Wir können noch mehr!
SAP Beratung, Application Management,
SAP Miet-Lizenz-Modell (PMC), SAP on Azure
→ Fujitsu Services als One-Stop-Shop im SAP-Umfeld



Service Hub - Zertifizierungen und Konformitätsbestätigungen unserer Services

ISO Zertifizierungen*

ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem (QMS)

ISO 14001 Umweltmanagementsystem (EMS)

ISO 20000-1 IT Service Management-System (SMS)

ISO 27001 Information Security Management-System (ISMS)

Attestation Reports*

Service Organization Controls Report (ISAE 3402)

C5 – Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue (BSI)

Branchenspezifische Compliance Services**

Finanzsektor – KWG/MaRisk/BAIT/VAIT

Sektor Pharma / Life Sciences – GxP Compliance

Automotive-Sektor – TISAX Compliance



Der Service Hub erfüllt bereits im Standard ein sehr hohes Compliance-Niveau*

Bei Bedarf ergänzt durch branchenspezifische, maßgeschneiderte Compliance Services**

Service Hub - Zertifizierungen und Konformitätsbestätigungen unserer Rechenzentren

Qualitätsnachweise*

ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem (QMS)

Sicherheitsnachweise*

ISO 27001 Information Security Management-System (ISMS)

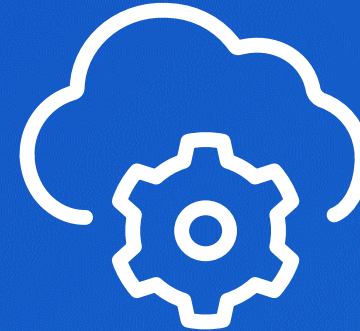
BSI IT Grundschutz (GS)

DIN EN 50600 Informationstechnik – Einrichtungen und Infrastrukturen von Rechenzentren

Nachhaltigkeit*

ISO 50001 Energiemanagementsysteme (EMS)

Grünstrom Ökobasis



Der Service Hub erfüllt bereits im Standard ein sehr hohes Compliance-Niveau

Bei Bedarf ergänzt durch branchenspezifische, maßgeschneiderte Compliance Services

Weitere spezifische Nachweise auf Anfrage

Unsere Kunden



Nach Größe

Wachstum aus dem Bestand

Gehobener Mittelstand

- 500 – 5.000 Mitarbeiter
- 50 – 1.000 Mio. Umsatz

Large Corporates & Key Accounts

- über 5.000 Mitarbeiter
- über 1,0 Mrd. Umsatz



Nach Sektor

Universelle Plattform für alle Industrien

- Produktionsunternehmen
- Finanzindustrie
- Energiesektor
- Konsumgüter und Einzelhandel
- IT und Telekommunikation
- Öffentliche Verwaltung



Nach KnowHow

Spezialisierung aus dem Kerngeschäft

- Besondere Anforderungen (TISAX, Compliance, On-Prem)
- Anwendungsexpertise (SAP, ServiceNow, EDI, Saperion)
- Neue Technologien (Public Cloud Modelle, KI, IoT)
- Consulting (SAP, Cloud, Cybersecurity)

In a Nutshell



Individualisierbarkeit der Services selbst in hochreguliertem Umfeld



Etablierte Standards und Automatisierungen aus jahrelanger Erfahrung



End-to-End Partner der digitalen Transformation – Made in Germany



Skalierbarkeit durch globales Ökosystem



Höchste Qualitäts- und Zufriedenheitsansprüche



11:45 – 13:20 Uhr

**Session 1 –Digitale Verwaltung und künstliche Intelligenz
TEIL B: Wie steht die Wirtschaft Mitteldeutschlands zu den
politischen Strategien? Good Practice Beispiele**

Moderation: Gerd Neudert, Geschäftsführer Cluster IT Mitteldeutschland e.V.
Teilnehmer:innen

- **Steffi Brauer**, Head of Smart City Services, Fujitsu Services GmbH
- **Thomas Patzelt**, Wirtschaftsrat Sachsen-Anhalt, LfK KI und Datenräume
- **Sebastian Rauer**, Geschäftsführer Lecos GmbH

Agenda

14:30 Uhr

GROßER SAAL: Session 2 – E-Commerce und Künstliche Intelligenz
ThEx: Session 3 – IT Security und Künstliche Intelligenz – Ist es 5 VOR 12 oder 5 NACH 12?

16:00 Uhr

GROßER SAAL: Zusammenfassung der Moderatoren und Abschiedsworte

16:30 Uhr

ThEx Cafeteria: Abendessen & Netzwerken

14:30 – 16:00 Uhr

Session 3 – IT Security & KI : Ist es 5 VOR 12 oder 5 NACH 12?

Moderation: Maik Wetzel, Strategic Business Development Director DACH bei ESET Germany GmbH

Teilnehmer:innen

- **Marco Gräf**, Leiter Arbeitskreis IT-Sicherheit ITnet Thüringen e.V.
- **Mario Jandeck**, Co-Founder & CEO Enginsight GmbH
- **Patrick Ludwig**, Security Operations Manager, Northwave Deutschland GmbH
- **Florian Pester**, Head of Business Development, Cyberus Technology GmbH

Impuls

„IT-Security: Ist es 5 VOR 12 oder 5 NACH 12?“

Maik Wetzel

Strategic Business Development Director, ESET Deutschland GmbH

Session IT-Security

„Ist es 5 VOR 12 oder 5 NACH 12?“





Maik Wetzel

Strategic Business Development Director DACH
- ESET Deutschland GmbH -

IT-Sicherheit - Status Quo

Impulsvortrag – Maik Wetzel – ESET Deutschland

Bedrohungslage

- ✓ Lage ist kritisch
- ✓ **Bedrohung im Cyberraum so hoch wie nie zuvor**
- ✓ Cyber-Erpressungen sind größte Bedrohung
- ✓ Qualität und Anzahl der Angriffe nahmen beträchtlich zu
- ✓ Umgang mit Schwachstellen bleibt eine der größten Herausforderungen
- ✓ Social Engineering großes Thema
- ✓ **Arbeitsteilung und Professionalisierung auf Seite der Angreifer**
- ✓ Cybercrime as a Service
- ✓ Geopolitische Zeitenwende führt zu weiterer Verschärfung
- ✓ Staatlich gelenkte Akteure
- ✓ „Hybride Bedrohungslage“
- ✓ **Zunehmend Angriffe auch gegen kleine und mittlere Organisationen**
- ✓ Lageveränderung jederzeit möglich
- ✓ Schaden der Wirtschaft pro Jahr 223 Mrd. Euro (Bitkom)

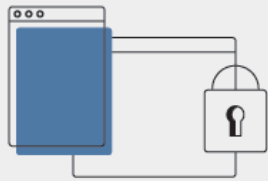


Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2023 im Überblick

Ransomware

ist weiterhin die größte Bedrohung.

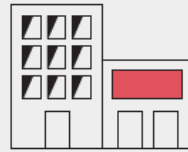
2 Ransomware-Angriffe auf Kommunalverwaltungen oder kommunale Betriebe wurden durchschnittlich pro Monat bekannt.



68 erfolgreiche Ransomware-Angriffe auf Unternehmen wurden bekannt.

15

davon richteten sich gegen IT-Dienstleister.



Mehr als **2.000** Schwachstellen in Software-Produkten (15 % davon kritisch) wurden im Berichtszeitraum durchschnittlich im Monat bekannt. Das ist ein Zuwachs von 24 %.

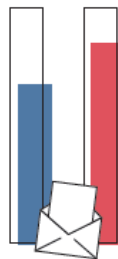


Eine Viertelmillion neue Schadprogramm-Varianten wurden durchschnittlich an jedem Tag im Berichtszeitraum gefunden.



66%

aller Spam-Mails im Berichtszeitraum waren Cyberangriffe: 34% Erpressungsmails, 32% Betrugsmails



84%

aller betrügerischen E-Mails waren Phishing-E-Mails zur Erhebung von Authentisierungsdaten, meist bei Banken und Sparkassen.

Top 3-Bedrohungen je Zielgruppe:

Gesellschaft



Identitätsdiebstahl
Sextortion
Phishing

Wirtschaft

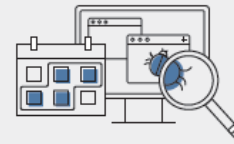


Ransomware
Abhängigkeit innerhalb der IT-Supply-Chain
Schwachstellen, offene oder falsch konfigurierte Online-Server

Staat und Verwaltung



Ransomware
APT
Schwachstellen, offene oder falsch konfigurierte Online-Server



Rund **21.000** infizierte Systeme wurden täglich im Berichtszeitraum erkannt und vom BSI an die deutschen Provider gemeldet.

Durchschnittlich rund **775** E-Mails mit Schadprogrammen wurden an jedem Tag im Berichtszeitraum in deutschen Regierungsnetzen abgefangen.



370 Webseiten wurden im Durchschnitt an jedem Tag des Berichtszeitraums für den Zugriff aus den Regierungsnetzen gesperrt. Der Grund: Die Seiten enthielten Schadprogramme.



6.220
2022

5.100
2021



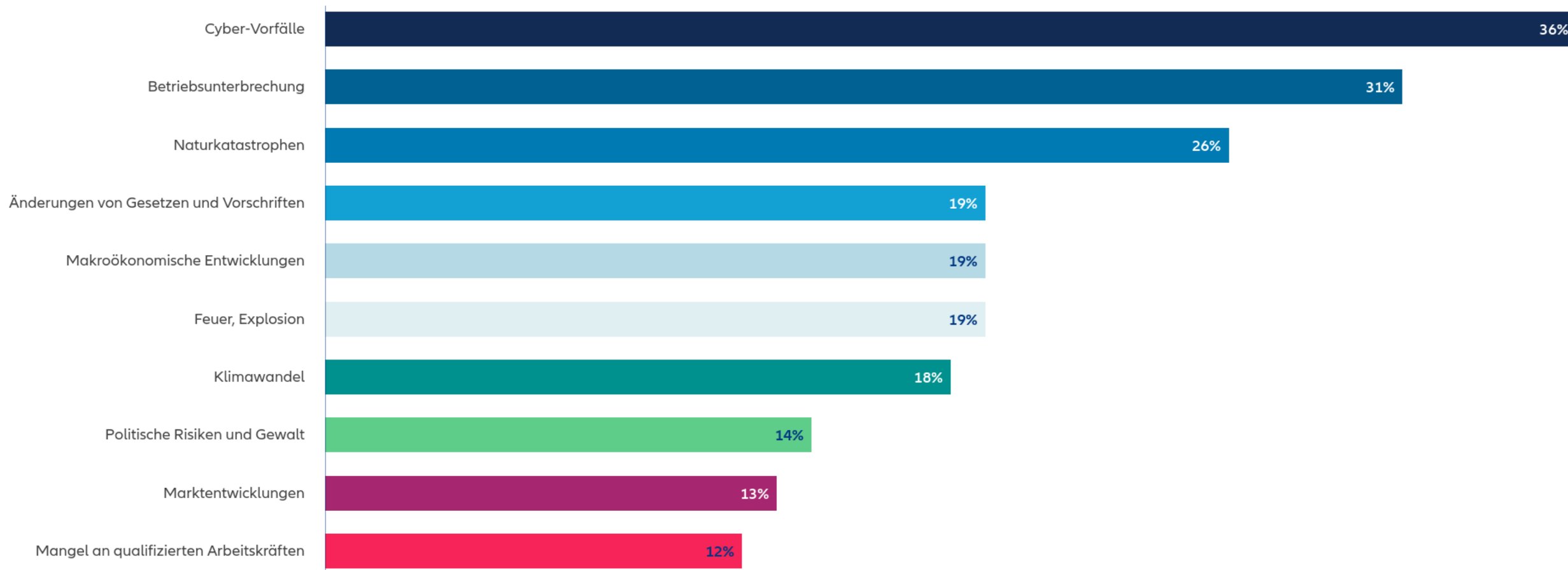
7.120
Teilnehmer hatte die Allianz für Cyber-Sicherheit im Jahr 2023.

Deutschland
Digital·Sicher·BSI

Top 10 Geschäftsrisiken weltweit in 2024

Allianz Risk Barometer 2024

Basierend auf den Antworten von 3,069 Risikomanagement-Experten aus 92 Ländern und Gebieten (% der Antworten). Die Zahlen ergeben nicht 100%, da jeweils bis zu drei Risiken ausgewählt werden konnten.



Stand der IT-Sicherheit 2024 - erste exklusive Ergebnisse

UMFRAGE

2024

Stand der IT-Sicherheit ~~2023~~



eset Digital Security
Progress. Protected.



355

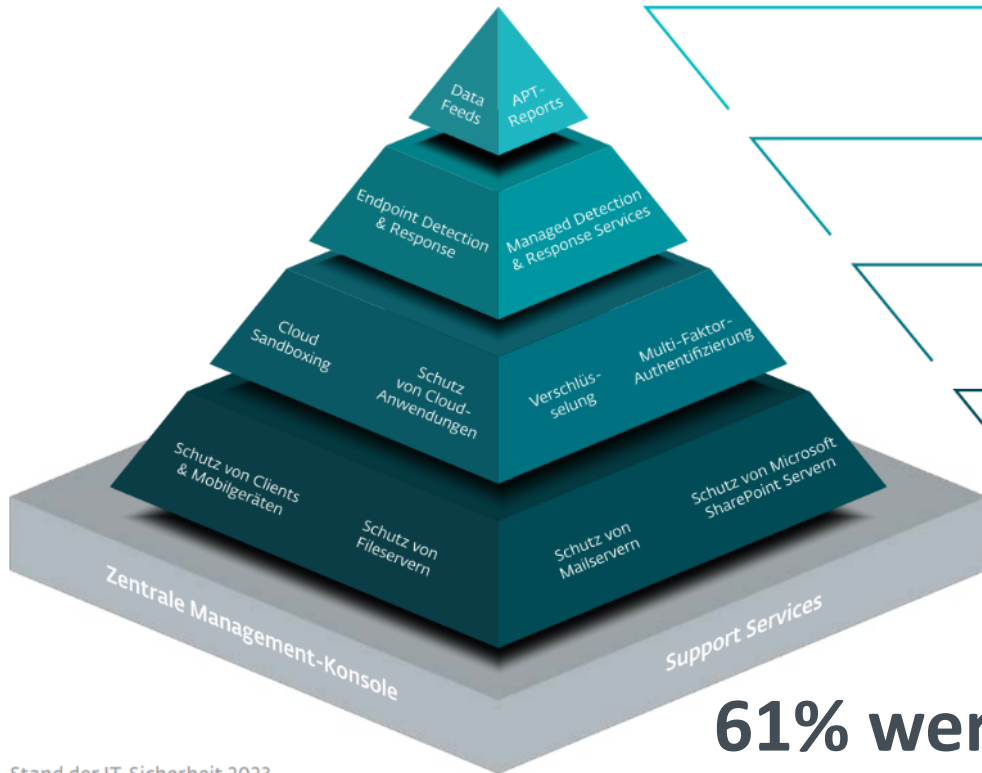
eset Digital Security
Progress. Protected.

Stand der IT-Sicherheit 2024 - Selbsteinschätzung

EINSATZBEREICH

2023 2024

SCHUTZLEVEL



5,1%

9,0%

GANZHEITLICHES LAGEBILD – AUSSENSICHT

Stufe 3: Bietet tiefe Einblicke in die globale Bedrohungslandschaft als Grundlage für einen SOC-/SIEM-Betrieb

26,5%

29,6%

GEFAHRENSUCHE UND ABWEHR – INNENSICHT

Stufe 2: Gewährleistet die Wirksamkeit der IT-Sicherheit mittels Anomalieerkennung, Schwachstellenanalyse und Incident Management

44,1%

42,5%

GRUNDSCHUTZ PLUS

Stufe 1: Empfohlene zusätzliche Absicherung für Cloud-Anwendungen, Daten und Zugänge sowie erweiterter Schutz vor Zero Days

24,3%

18,9%

GRUNDSCHUTZ BASIS

Stufe 0: Mindestabsicherung für Endgeräte und Server

Entwicklung

Stand der IT-Sicherheit 2023

61% werden den Anforderungen der NIS 2 somit nicht gerecht! (kein ausreichender Schutz)

Stand der IT-Sicherheit 2024 - Veränderungen zum Vorjahr

75% → **88%** 😊

sind aktuell überzeugt, dass IT-Security den richtigen Stellenwert in ihrer Organisation einnimmt

14% → **20%** 😊

sehen sich aktuellen Bedrohungen gegenüber vollumfänglich gewappnet

47% → **64%** 😞

beklagen einen Mangel an Personal und/oder finanziellen Ressourcen

91% → **93%** 😊

empfinden Zero Trust Security als Orientierungshilfe zur Umsetzung nützlich

(wichtigste) gesetzliche Grundlagen

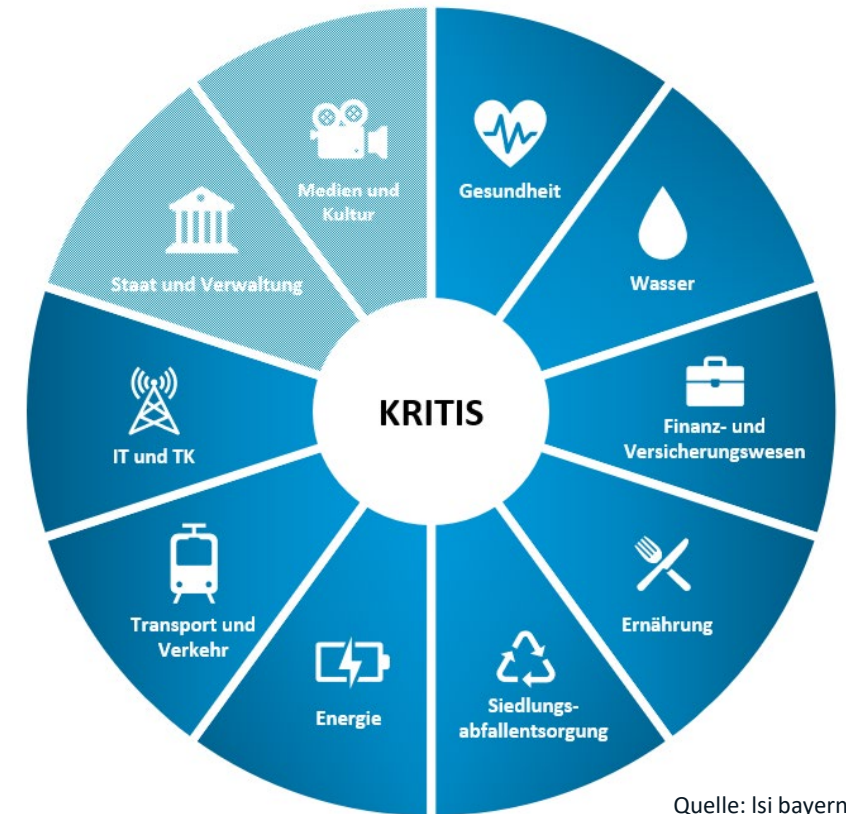
BSI-Gesetz / IT-Sicherheitsgesetz (IT-SIG 2.0) – seit Mai 2021

- Regulierung zur Erhöhung der IT-Sicherheit bei KRITIS
- Definition von Mindeststandards für KRITIS und Bundesbehörden
- Pflichten für KRITIS-Betreiber

BSI-Kritisverordnung (BSI-KritisV) – konkretisiert das IT-SIG

- **Schwellenwerte** (heute ca. 5.000 Unternehmen betroffen)
- Anlagen zur Umsetzung

Sektorspezifische Regulierung (z.B. DORA, EnWG)



EU-Regulierung / Standardisierung des Digitalmarktes

- ✓ **EU NIS 2.0**
- ✓ **EU RCE/CER (Critical Entities Resilience Directive)**
- ✓ **EU Cyber Resilience Act**
- ✓ EU Cyber Solidary Act
- ✓ EU Cyber Security Act
- ✓ EU Data Act
- ✓ EU Digital Markets Act
- ✓ EU AI Act
- ✓ EU Digital Operational Resilience Act
- ✓ EU Digital Service Act
- ✓ EUCC
- ✓ EUCS



Impuls

„IT Sicherheit, nachhaltig mit open-source“

Florian Pester

Head of Business Development, Cyberus Technology GmbH

14:30 – 16:00 Uhr

Session 3 – IT Security & KI : Ist es 5 VOR 12 oder 5 NACH 12?

Moderation: Maik Wetzel, Strategic Business Development Director DACH bei ESET Germany GmbH

Teilnehmer:innen

- **Marco Gräf**, Leiter Arbeitskreis IT-Sicherheit ITnet Thüringen e.V.
- **Mario Jandeck**, Co-Founder & CEO Enginsight GmbH
- **Patrick Ludwig**, Security Operations Manager, Northwave Deutschland GmbH
- **Florian Pester**, Head of Business Development, Cyberus Technology GmbH

Agenda

16:00 Uhr GROßER SAAL: Zusammenfassung der Moderatoren und Abschiedsworte

16:30 Uhr ThEx Cafeteria: Abendessen & Netzwerken



Vielen Dank & frohes
Vernetzen!

15. Digitalisierungskonferenz

QUO VADIS?

Digitalisierung in Mitteldeutschland – Ja oder Nein?

Herzlichen Dank an unsere Sponsor:innen!

